

	Seite
Warnung für unerfahrene Firniß-Bereiter	S. 140
Ueber die specifische Wärme der Gasarten	S. 141
Bemerkungen über die Menge Wärme, welche sich während des Verbrennens entwickelt	S. 141
Entzündung einer Mischung von Sauerstoff und Wasserstoff unter Wasser	S. 141
Ueber salpetriges Oxyd und salpetriges Gas	S. 141
Versuche über einige gasförmige Verbindungen des Nitrogens	S. 142
Ursache des Geruches des Wasserstoffgases	S. 142
Ueber die Eigenschaften der strahlenden Hitze	S. 142
Neue Dampfmaschine	S. 142
Berichtigung eines angeblichen Rechnungsfehler in einem Aufsätze „über Perkins Dampfmaschine“ von Hrn. Director Prechtl in Wien	S. 142
Die London Mechanic's Institution	S. 143
Guter Rath für Finanz-Männer, die die Industrie fördern wollen	S. 143
Berichtigung, die Erfindung eines Drachen, um Schiffbruchleidende zu retten, betreffend	S. 143
Verläumdung gegen Sir Humphry Davy, seine neueste Entde- kung, die Beschützung des Kupfers an Schiffen betreffend	S. 144
Nekrolog (Hrn. Joh. Michael Hauffmann's in Logelbach)	S. 144

Z w e i t e s H e f t .

XXXVII. Unterricht über die Blitzableiter, abgefaßt in Auftrag des Mi- nisteriums des Inneren in Frankreich von einer Commission der Académie royale, bestehend aus den Hrn. Poisson, Lefèvre- Gineau, Girard, Dulong, Fresnel und Gay-Lussac, und den 23ten April 1823 gutgeheißten. Mit Abbildungen auf Tab. III.	S. 145
Grundsätze in Hinsicht auf die Wirkung des Blitzes oder der elektri- schen Materie und der Blitzableiter	S. 146
Detail bei der Aufrichtung der Blitz-Ableiter	S. 162
Von der Stange	S. 162
Von dem Leiter des Blitzableiters	S. 165
Blitzableiter auf Kirchen	S. 170
Blitzableiter für Pulver-Magazine und Pulver-Mühlen	S. 172
Blitzableiter für Schiffe	S. 173
Allgemeine Anordnung der Blitzableiter auf einem Gebäude	S. 174
Allgemeine Anordnung der Leiter der Wetterableiter	S. 175
Beobachtungen über die Wirksamkeit der Blitzableiter	S. 176
XXXVIII. Maschine zur Erzeugung eines leeren Raumes, wodurch eine Kraft hervorgebracht wird, mit welcher Wasser in die Höhe geho- ben, und Maschinen in Bewegung gesetzt werden können, worauf Samuel Brown, am 4ten Dezember 1823 ein Patent erhielt. Mit Abbildungen auf Tab. IV.	S. 179